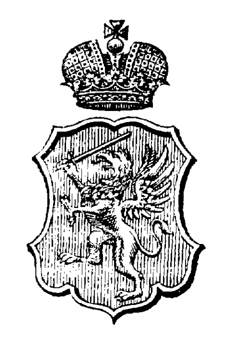
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XIV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Понедѣльникъ, 8. Августа.

№ 89. Montag, 8. August. **1866.**

Inhalt.

Officieller Theil.

Allgemeiner Abschnitt.

Demnach zufolge Berichts des Rigaschen Raths das von der Livländischen Gouvernements-Regierung unter dem 15. October 1865 Nr. 3196 dem aus der Rigaschen Stadtgemeinde ausgeschlossenen Wassili **Erichsohn** zu seiner Anschreibung zu einer wenigstens 60 Werst von Riga entfernten Gemeinde ertheilte 6 monatliche Billet verloren gegangen, wird solches von der Livländischen Gouvernements-Regierung hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, damit mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben werde.

Nr. 3256.

Шестимѣсячный билетъ, выданный изъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія отъ 15. Октября 1865 года за № 3196 бывшему Рижскому мѣщанину Василію Эрихсону, переданнаго на распоряженіе Правительства для приписанія себѣ въ теченіе шести мѣсяцевъ въ разстояніи отъ города Риги и отъ патримоніальнаго его округа не менѣе 60 верстъ новаго общества согласнаго на его принятіе, по рапорту Рижскаго Магистрата потерянъ.

О чемъ объявляется къ всеобщему свѣдѣнію, дабы никто не проживалъ по этому билету.

№ 3256.

Localer Abschnitt.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen 2c.

Mittelst Journalverfügung des Baltischen Domainenhofes vom 20. Juli c. ist bei demselben der Buchhalter des Schlockschen Magistrats Titulairrath Kuhlmann als Rentmeister und Executor angestellt worden.

Der ältere Bezirks-Inspectorsgehilfe des I. Bezirks der Livländischen Steuerverwaltung P. Weinberg und der jüngere Bezirks-Inspectorsgehilfe der V. Bezirksverwaltung, Gouvernements-Secretair Meißner sind als Revidenten der Acciseverwaltung des Königreichs Polen vom 15. Juli a. c. ab übergeführt worden.

Auf Verfügen des Dirigirenden der Livländischen Steuerverwaltung sind demnächst vom 1. August a. c. ab übergeführt: der jüngere Bezirks-Inspectorsgehilfe der V. Livländischen Bezirkssteuerverwaltung von Berg in die I. Livländische Bezirkssteuerverwaltung und der jüngere Bezirks-Inspectorsgehilfe der II. Livländischen Bezirksverwaltung von Krüdener in die V. Livländische Bezirksverwaltung, beide als jüngere Bezirks-Inspectorsgehilfen; ernannt ist vom 1. August a. c. ab: der jüngere Bezirks-Inspectorsgehilfe der IV. Livländischen Bezirkssteuerverwaltung von Stiernhelm zum älteren Bezirks-Inspectorsgehilfen derselben Verwaltung.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird auf desfallsiges Ansuchen des Rigaschen Raths desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, daß die **Vermischung von Salz mit Steinkohlentheer** in Kellern, die unter bewohnten Häusern oder überhaupt an belebten Straßen belegen sind, wegen der solchem Salze entströmenden schädlichen Gase, im Interesse der öffentlichen Gesundheitspflege **unstatthaft** ist. Nr. 1459.

Da zufolge Unterlegung des Rigaschen Ordnungsgerichts der vom Infanterie-Regiment des Prinzen von Preußen zur Herstellung seiner Gesundheit beurlaubte Gemeine Peter Martin Sohn **Mattissohn** sein ihm von diesem Ordnungsgerichte zum Aufenthalte unter dem Gute Kronenberg am 22. December 1865 sub Nr. 9572 ertheiltes, bis zum 24. November 1867 gültiges Billet am 11. d. M. in der Stadt Riga verloren hat, so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt und Landpolizeibehörden hierdurch aufgetragen, darüber zu wachen, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem gedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Document kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen und mit dem fälschlichen Producenten nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Nr. 930.

Da zufolge Unterlegung des Rigaschen Ordnungsgerichts nach Anzeige der Kaipenschen Gutsverwaltung der **Paß** des daselbst wohnhaften Preußischen Unterthans Heinrich Friedrich **Kerkow** am 27. Juni c. in Riga **abhanden gekommen** ist, so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, darüber zu wachen, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen und mit dem fälschlichen Producenten nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 931.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiermit sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands aufgetragen nach den der letzten Rekrutirung sich entzogen habenden Rigaschen Okladisten Parfen Grigorjew **Pawlow** und Peter Jerofejew **Griwanogow** sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle arrestlich der Rigaschen Steuer-Verwaltung einzuliefern.

Nr. 2270.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird sämmtlichen Land- und Stadtpolizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen den durch die Publication sub Nr. 2127 in der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 18. Juli c. Nr. 80 veranlaßten **Nachforschungen** nach den sich der Rekrutirung entzogen habenden, zu Riga verzeichneten Jacob Andreas **Petersohn** (Loosungs Nr. 235) und Alexander Jacowlew **Andersohn** (Loosungs Nr. 195) keinen weitern Fortgang zu geben, da letzterer bereits ermittelt und eingeliefert und ersterer in gesetzlicher Grundlage von der Rekrutenpflicht befreit worden ist.

Nr. 2292.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Sämmtliche Polizeiverwaltungen werden hierdurch ersucht, den zu publ. Alahof angeschriebenen Zigeuner Jacob **Zahns Sohn Klein**, welcher in letzter Zeit namentlich in der Umgegend von Stockmanshof und Römershof umher gezogen sein soll, im Ermittelungsfalle arrestlich an das Walksche Ordnungsgericht abzufertigen.

Walk, den 29. Juli 1866. Nr. 3484.

Auf Ansuchen der Abiaschen Gutsverwaltung wird von Einem Kaiserlichen Fellinschen Ordnungsgerichte zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der am 2. und 3. September auf dem Gute **Abia stattHabende Jahrmarkt** in diesem Jahre, eingetretener Umstände wegen, **am 16. und 17. September** a c. in Abia **abgehalten** werden wird.

Fellin-Ordnungsgericht, den 29. Juli 1866.

Nr. 2831. 2

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. fügt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hiermit zu wissen: Demnach die Frau Gräfin Amalie von Mellin, geb. von Oettingen, in Assistenz ihres Gemahls des Herrn Grafen Georg von Mellin, als Erbbesitzerin des im Fellinschen Kreise und Karkusschen Kirchspiele gelegenen Gutes **Böcklershof**, durch ihren Bevollmächtigten und Sohn den Herrn Grafen Carl August Ferdinand von Mellin hierselbst darum nachgesucht hat eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß nachstehende zum Gehorchslande des Gutes **Böcklershof** gehörige **Gesinde** und zwar:

1) All Unniwerre Nr. 20, groß 17 Thl. $21^{39}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Hans Jöggi für den Kaufpreis von 3145 Rbl. 75 Kop.,

2) Odra Nr. 30, groß 19 Thl. $53^{52}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Hans Groß für den Kaufpreis von 3475 Rbl.,

3) Lüldi Nr. 33, groß 16 Thl. $8^{7}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Henn Jerw für den Kaufpreis von 3100 Rbl.

4) Puritze Nr. 34, groß 22 Thl. $8^{49}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Hans Wallas für den Kaufpreis von 3800 Rbl.,

5) Wöngi Nr. 25, groß 29 Thl. $52^{89}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Johann Raud für den Kaufpreis von 5813 Rbl.,

6) Kirbo Nr. 35, groß 22 Thl. $62^{19}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jaak Ertel für den Kaufpreis von 4100 Rbl.,

7) Lüldi Nr. 32, groß 19 Thl. $11^{40}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Märt Ackerberg für den Kaufpreis von 3580 Rbl., endlich

8) Roso Nr. 31, groß 17 Thl. $54^{57}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Peter Palits für den Kaufpreis von 3257 Rbl.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß genannte Grundstücke mit allen dazu gehörigen Gebäuden und Appertinentien den Käufern als freies von allen auf dem Gute Böcklershof lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung gedachter Grundstücke nebst zugehörigen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. h. bis zum 23. Januar 1867, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen werden wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die angeführten Grundstücke sammt Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen; als wonach denn ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Fellin, Kreisgericht den 23. Juli 1866.
Nr. 1288. 3

Vom 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Naukschenschen Müllers, Hannöverschen Unterthans Ferdinand **Schüler** irgend welche Anforderungen als Gläubiger machen zu können vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato, spätestens also den 23. Januar 1867 bei diesem Kreisgerichte zu melden und ihre Ansprüche zu begründen unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr mit irgend welchen Ansprüchen zugelassen werden, sondern gänzlich präcludirt sein soll, mit den Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Nanzen, im 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte, am 23. Juli 1866.
Nr. 2053. 3

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das bei der Obsignation des Nachlasses vorgefundene versiegelte **Testament** des weiland Handlungs-Commis Gottlieb Tielemann **Dörbeck** am 23. August d. J. allhier beim Rathe zur gewöhnlichen Sessionszeit eröffnet und verlesen werden soll, und haben Diejenigen, welche wider dieses Testament zu protestiren oder ihre Rechte als Erben wahrzunehmen gesonnen sein sollten, solche ihre Protestationen oder Erbansprüche in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato der Verlesung des Testaments, also spätestens am 4. October 1867 sub poena praeclusi et perpetui silentii entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte in gesetzlicher Art hierselbst einzubringen und in Erweis zu stellen. Imgleichen werden auch Diejenigen, welche an den Verstorbenen irgend welche Anforderungen haben sollten, hiermit angewiesen, sich mit diesen Anforderungen unter Beibringung ihrer fundamenti crediti innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens den 15. Januar 1867 allhier beim Rathe in gesetzlicher Art anzugeben. Wonach sich zu achten.

Pernau-Rathhaus, den 13. Juli 1866.
Nr. 1333. 1

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. wird von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte hierdurch bekannt gemacht, daß in Folge desfallsigen Auftrages Eines Erlauchten Kaiserlichen Livländischen Hofgerichts das hierselbst offen übergebene **Testament** nebst Codicill des in der Stadt Dorpat unverehelicht am 6. Juni 1766 verstorbenen Fräuleins **Louise von Koch**, einer Tochter des weiland Herrn Geheimraths und Ritters von Koch, in gesetzlicher Vorschrift des Provinzial-Codicis der Ostsee-Gouvernements allhier bei diesem Landgerichte am 5. September 1866, Mittags 12 Uhr, zur allgemeinen Wissenschaft öffentlich verlesen werden soll, und daß Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde wider das vorerwähnte Testament nebst Codicill des weiland Fräuleins Louise von Koch Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust allen weiteren Rechts dazu innerhalb der gesetzlichen peremtorischen Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten Verlesung des Testaments nebst Codicill an gerechnet, hierselbst beim Dorpatschen Landgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Wonach sich Jedermann, den solches angeht, zu richten hat.

Dorpat, am 13. Juli 1866. Nr. 1021. 1

Torge.

Hierdurch wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht: daß nachstehende **Pachtstücke**:

1) die im Stadtweichbilde belegene Stadtbesitzlichkeit Pappeniet mit einem Wohnhause und sonstigen Wirthschaftsgebäuden, Garten, 131 Lofstellen 19 Kappen Brustacker und 10 Lofstellen 13 Kappen Heuschlag;
2) die Ziegelei Koks nebst Wohnhaus, Garten und 27 Lofstellen 17 Kappen Heuschlag und
3) die in der Grenze des Stadtgutes Reidenhof neben dem Zintenhofschen Wege belegene Ansiedlung Sillaoja mit Garten, 1 Lofstelle 2 Kappen Acker und 9 Lofstellen 3 Kappen Heuschlag;

am 3. und 5. September c. jedesmal Vormittags 11 Uhr im Meistbot werden verpachtet werden. Die contractlichen Bedingungen können in der Canzellei dieses Collegiums eingesehen werden.

Pernau, Stadt-Cassa-Collegium, den 28. Juli 1866. Nr. 193. 2

На оптовую отопку всѣхъ Конюшенныхъ зданій отъ самаго подрядчика, Придворная Конюшенная контора вызываетъ къ торгу 8. и переторжкѣ 12 числъ будущаго Августа мѣсяца. Желающіе принять на себя сей подрядъ могутъ явиться въ контору отъ 10 часовъ утра до 2 пополудни съ прошеніями для изустныхъ торговъ, запечатанные же конверты принимаемы небудутъ. Кондиціи можно видѣть ежедневно со дня объявленія. № 2372. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Гдовскаго Уѣзднаго Полицейскаго Управленія, и по опредѣленію Губернскаго Правленія состоявшемуся 8. Іюля будетъ продаваться съ публичнаго торга, принадлежащее вдовѣ Надворнаго Совѣтника Ольгѣ Александровой Фонъ Гардеръ имѣніе, въ коемъ временно-обязанныхъ крестьянъ, получившихъ надѣлы по уставнымъ грамотамъ 115 душъ, находящееся С. Петербургской губерніи, Гдовскаго уѣзда, 3. стана, Полновскаго и Гвоздинскаго погостовъ: въ сельцѣ Блянскѣ, съ деревнями: Волошиной и Затобенье и пустошами: Подборовье, Залютье, Старковской или Стрѣлецкой, Лядины тожъ, при коихъ состоитъ разнородной земли: при сельцѣ Блянскѣ 481 дес. 1510 саж., въ деревнѣ Плавище (Волошно) съ пустошами: Ховрово, Чухново, Подоломъ и Власовщина (Сергѣевщина) 1311 дес. 39 саж. и въ пустошахъ Залютье, Старковской или Стрѣлецкой (Лядины тожъ) 1493 дес. 158 саж., да при сельцѣ Блянскѣ въ общемъ владѣніи Гг. фонъ Гардеръ, Тутолминой и Борисовой небольшое озеро Блянско. Сверхъ сего при имѣніи, въ сельцѣ Блянскѣ, находятся: домъ съ мезониномъ, деревянный одноэтажный, о 20 комнатахъ, на каменномъ фундаментѣ, крытый тесомъ; кухня, два хлѣбныхъ амбара, экипажный сарай и скотный дворъ, деревянные, на каменныхъ фундаментахъ, крытые тесомъ; гумно о двухъ ригахъ и два кормныхъ сарая, деревянныхъ; три земляныхъ погреба, крытыхъ тесомъ; баня, двѣ людскихъ избы, деревянные, крытые тесомъ; винокуренный деревянный заводъ на каменномъ фундаментѣ, крытый тесомъ, съ мѣдными паровикомъ, трубами и другими необходимыми принадлежностями, воловня деревянная, крытая тесомъ, подвалъ деревянный на каменномъ фундаментѣ, крытый тесомъ; кузница деревянная, вѣтряная мукомольная, о двухъ поставахъ, мельница, деревянная съ такою же избою при ней и фруктовый садъ, въ коемъ яблонь 70 и вишень 25 и 2 овощныхъ огорода. Означенное имѣніе оцѣнено въ 15,700 руб., а продажа онаго назначается по случаю неуплаты владѣлицею имѣнія Ольгою фонъ Гардеръ должныхъ вдовѣ Статскаго Совѣтника Спасской 32,000 руб., по двумъ закладнымъ крѣпостямъ совершеннымъ въ Псковской Гражданской Палатѣ въ 1859 и 1860 году, и будетъ производиться въ присутствіи сего Правленія 13. Октября сего года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра. Желающіе купить имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

12. Іюня 1866 года. № 4925. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Псковскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе частныхъ долговъ разнымъ лицамъ, будетъ продаваться состоящее Псковской губерніи, Холмскаго уѣзда, въ пустошахъ Ломнино, Булдановой и Фехновскій заводъ, имѣніе Надворнаго Совѣтника Петра Потапова, въ немъ находится земли: 1) въ пустошѣ Булдановой 264 дес., состоящей подъ строевой и дровяной опустошенной дачей и частію до 30 дес. неудобной мѣстами; 2) въ пустошѣ Ломнино 285 дес., изъ коихъ 197 дес. подъ опустошенной строевой и дровяной дачей и 88 дес. подъ неудобными мѣстами; 3) въ пустошѣ Фехновскій заводъ до 230 дес. подъ дровянымъ лѣсомъ, кустарниками и заросшими покосными мѣстами, а всего во всѣхъ трехъ пустошахъ состоитъ земли 779 дес.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 29. Сентября 1866 года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Означенное имѣніе оцѣнено въ 1378 руб. Желающіе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

16. Іюля 1866 года. № 4888. 3

Отъ С- Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Харьковскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе частныхъ долговъ разнымъ лицамъ, будетъ продаваться состоящее Харьковской губерніи, Сумскаго уѣзда, 1. стана, въ дачахъ при деревнѣ Глыбной, имѣніе поручика Ивана Подольскаго, въ коемъ находится земли: а) полустроеваго лѣса въ урочищѣ Месевриномъ 12 дес. 699 саж. и б) дровянаго лѣса въ урочищѣ за хуторомъ Глыбнянскимъ, за поляною 17 дес. 688 саж. а всего въ двухъ урочищахъ 29 дес. 1387 саж.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 27. Сентября 1866 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Означенное имѣніе оцѣнено въ 2168 руб.

Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

16. Іюля 1866 года. № 4848. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Харьковскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долга Титулярному Совѣтнику Петрову по заемному письму капитала съ процентами 6033 руб. $22^1/_2$ коп. будетъ продаваться состоящее Харьковской губерніи, Богодуховскаго уѣзда, 2. стана, въ дачахъ Села Марьинскаго имѣніе Коллежскаго Регистратора Митрофана Александрова Уварова, въ коемъ находиться земли пахатной и сѣнокосной 140 дес.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 3. Октября 1866 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Означенное имѣніе оцѣнено въ 4200 руб. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

19. Іюля 1866 года. № 4734. 3

По опредѣленію Петергофскаго Уѣзднаго Суда 28. Іюня 1866 года состоявшемуся назначено въ публичную продажу по иску Коллежскаго Совѣтника Филиппа Щеглова по заемному письму въ 720 руб. с., состоящій С. Петербургской губерніи въ г. Петергофѣ въ Ораніенбаумскомъ форштадтѣ на углу Фабричной и Манежной улицъ подъ № 10 одноэтажный деревянный домъ на каменномъ фундаментѣ рубленный изъ бревенъ обшитъ и крытъ тесомъ

длинною по Манежной улицѣ въ 6 саж., а шириною по Фабричной улицѣ 4 саж., о пяти комнатахъ и двухъ прихожихъ стены и потолокъ не щтукатурены, въ чердакѣ устроены лѣтнія досчатыя комнаты, флигель по Манежной улицѣ длиною и шириною 3 саж., на деревянныхъ стульяхъ, рубленный изъ бревенъ, обшитъ и покрытъ тесомъ, во всю ширину его прирублена изъ какоръ галлерея, шириною въ одну сажень, полъ и потолокъ какъ въ галлереи такъ и въ самомъ флигелѣ простильные, при нихъ службы, конюшня и сарай подъ одну связь, первая длиною и шириною три саж., о шести стойлахъ забранъ досками съ простильнымъ поломъ и воротами, ледникъ рубленный изъ бревенъ, крытъ досками, длиною и шириною въ одну саж., во дворѣ два вѣтхихъ досчатыхъ сарая длиною оба три, а шириною полторы саж. на одномъ изъ сараевъ нѣтъ крыши, по Манежной улицѣ ворота и каминка, съ Фабричной улицы мѣсто обширно на протяженіи четырехъ саж., полисадомъ а на восьми саж. заборомъ въ забирку булыжнымъ камнемъ. Земли подъ симъ домомъ съ огородомъ и разными деревьями и кустами неприносящими плодовъ состоитъ длиннику 15, поперечнику 17, а всего 255 кв. саж., принадлежащій наслѣдникамъ умершаго отставнаго мастероваго Петергофской гранильной фабрики Степана Васильева Марина внукамъ, его дѣтямъ отставнаго мастероваго той же фабрики Андрея Марина отъ перваго брака Цирульнику 89 пѣхотнаго бѣльепольскаго полка Александру, Кронштадтскому мѣщанину Ѳаддею и отъ втораго брака Іоакиму Андрею и Екатеринѣ Маринымъ. Имущество это будетъ продаватся съ публичной продажѣ не раздробляемъ. Торгъ будетъ производится въ присутствіи Петергофскаго Уѣзднаго Суда 9. будущаго Сентября, торгъ начнется съ 12 часовъ дня съ переторжкою чрезъ три дня. Имущество это оцѣнено присяжными цѣновщиками въ 744 руб. с. Желающіе могутъ разсматривать бумаги до производства означенной публикаціи и продажи относящіяся въ Петергофскомъ Уѣздномъ Судѣ. № 1267. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Смоленскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ разнымъ лицамъ, будетъ продаваться, состоящее Смоленской губерніи, Краснинскаго уѣзда, 1. стана въ селѣ Сорокинѣ и деревняхъ Кутьковѣ и Миганоѣв, имѣніе умершаго полковника Александра Скюдери, заложенное въ Московской Сохранной Казнѣ, въ коемъ находится земли: въ селѣ Сорокинѣ пашенной 113 дес. 1598 саж. Сѣнокосныхъ луговъ 12 дес. 132 саж., подъ дровянымъ березовымъ лѣсомъ съ сѣнокосами 66 дес. 1741 саж. неудобной 1 дес.; въ деревнѣ Миганновѣ, пашенной 6 дес. 537 саж., лѣсу Лиственнаго дровянаго по суходолу 124 дес. 378 саж., таковаго же лѣсу по болоту 33 дес. 1537 саж., подъ полурѣчкою Днепромъ 4 дес. 1560 саж., подъ проселочными дорогами 1 дес. 1320 саж. и въ пользованіи крестьянъ разнородной земли въ деревнѣ Кутьковѣ 226 дес. и въ деревнѣ Миганоѣв 8 дес. 440 саж всей же земли 600 дес. изъ коихъ 234 дес. 440 саж. состоитъ въ пользованіи крестьянъ собственниковъ по уставнымъ грамотамъ, а остальная 365 дес. 1960 саж. принадлежитъ владѣльцу Скюдери. Въ селѣ Сорокинѣ старый господскій домъ съ пристройкою, подлежащій сносу, какъ построенный на землѣ Петра Скюдери.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, на срокъ торга 5. Октября 1866 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Означенное имѣніе оцѣнено въ 3000 руб. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

19. Іюля 1866 года. № 4809. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Воронежскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ разнымъ лицамъ, будетъ продаваться имѣніе Коллежскаго Регистратора Алексѣя Веневитинова, состоящее Воронежской губерніи и уѣзда, въ 4. станѣ, въ дачахъ: Березовской, Рамонской, Ступинской, Ивницкой и Тарасовской, въ коихъ разнаго рода земли всего 202 дес. 266 саж.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 11. Октября 1866 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Означенное имѣніе оцѣнено зъ 5198 руб. Желающіе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги, до сей публикаціи и продажи относящіяся.

5. Іюля 1866 года. № 4511. 1

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Таврическаго Правленія, изъ имѣнія Губернскаго Секретаря Спиридона Лампси, состоящаго Таврической губерніи, Перекопскаго уѣзда при деревняхъ: Томакъ-Киргизѣ и Кучукъ-Киргизѣ, заключающаго въ себѣ пахатной и сѣнокосной земли 1100 дес., будетъ продаваться 3. часть на удовлетвореніе долга Коллежскому Ассесору Якову Добровлянскому съ процентами 1600 руб.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ 4. Октября 1866 года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Все означенное имѣніе оцѣнено въ 5000 руб. Желающіе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

5. Іюля 1866 года. № 4549. 1

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію С. Петербургскаго Уѣзднаго Полицейскаго Управленія, будетъ продаваться съ пубичнаго торга дача С. Петербургскаго купца Вильяма Кене, находящаяся С. Петербургскаго уѣзда, 3. стана, на участкѣ земли прежде Лѣснаго и межеваго а нынѣ Землѣдельческаго Института подъ № 107, въ коемъ участкѣ, состоящемъ въ чиншевомъ владѣніи купца Кене, показано земли по описи 2404 кв. саж. и на сей землѣ три деревян. дома одноэтажныхъ съ мезонинами, крытыхъ желѣзомъ, къ коимъ принадлежитъ: въ саду эстрада для музыкантовъ и бесѣдка изъ досокъ, а во дворѣ прачечная изъ досокъ же. Означенная дача оцѣнена въ 5000 руб. и назначается въ продажу для удовлетворенія долга влавѣльца той дачи купца Кене Подпоручику Ивану Иванову Александрову 8000 руб. съ процентами, по закладной крѣпости совершенной во 2. Департаментѣ С. Петербургской Гражданской Палаты 20. Сентября 1861 года; продажа же будетъ производится въ присутствіи сего Правленія 14. числа Октября мѣсяца сего года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Желающіе купить дачу могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся.

14. Іюля 1866 года. № 4771. 1

Auction.

Auction von Wagenschmiere.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird Freitag den 19. August d. J., Mittags 2 Uhr, im Naumowschen Speicher, in der Altstadt Nr. 4 eine Partie

Belgischer Wagenschmiere

in verschiedenen Gebinden meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden. Ed. Frantzen, Börsenmakler. 3

Публичная продажа колесной мази.

Съ дозволеніемъ Ветгерихта будетъ продаваться съ публичнаго торга за наличныя деньги въ Пятницу 14. Августа с. г. въ 2 часа пополудни, въ альтштадтѣ въ амбарѣ Наумова за № 4

Партія Бельгической колесной мази

въ разныхъ боченкахъ.

Эд. Франценъ,
биржевой маклеръ. 3

Donnerstag den 11. August 1866 um 12 Uhr werden in der Marstallstraße, Ausfahrt Pfabes Speicher, um zu räumen, eine Partie Wagenschmiere, Pech und Oxhöfte ꝛc. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Für den Vice-Gouverneur:
Aelterer Regierungsrath **M. Zwingmann.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Dampfziegeleien.

(Nach dem Gewerbebl. aus Würtemberg.)

Die Maschine hat sich in neuester Zeit auch der Ziegelfabrikation bemächtigt. Auch, nachdem es gelungen war, eine Maschine zu bauen, die den nicht zu hoch gespannten Anforderungen entsprach, war der Maschinenbetrieb doch nicht für jede Gegend rentabel, da in manchen der Arbeitslohn für Handziegelei so billig war, daß die Maschinenarbeit sich nicht lohnte. Jedoch auch dieses Stadium wurde überwunden und zwar durch immer mehr verbesserte Maschinen auf der einen und Vertheuerung des Arbeitslohnes auf der anderen Seite. Nachdem es gelungen war, eine Maschine herzustellen, welche so vollkommene Waare lieferte, als die Hand und mit der man, obgleich nicht billiger, doch massenweise produciren konnte, ward die Handarbeit aus dem Felde geschlagen und zwar aus dem einfachen Grunde, weil die Maschine von dem eigentlich gewerbsmäßig gelernten Ziegler unabhängig macht. Bei einer Production zu nämlichem Preis griff der Ziegeleibesitzer lieber zur Maschine, mit der er continuirlich arbeiten konnte, als zu dem Ziegler, der gerade um diese Zeit am launigsten wird, in welcher man ihn am nöthigsten braucht. — Der neuesten Zeit nun war es vorbehalten, ein ganzes Fabrikationssystem mit Maschinenbetrieb zu construiren, das außer anderen Vortheilen auch noch billiger producirt.

Um ein Bild von der hohen Ausbildung zu geben, auf welcher die Ziegelfabrikation heute steht, beschreibt der Verf. eine der Dampfziegeleien, wie dieselben von den Herren Wirth & Co. in Frankfurt a. M. seit neuerer Zeit gebaut werden. Das an Handbetrieb im Ziegeleiwesen gewöhnte Auge vermuthet in dem ziemlich langen zweistöckigen mit hohem Kamin versehenen Gebäude eher eine Spinnerei als eine Dampfziegelei. Zwei schmale Schienenstränge führen von dem Lehmvorrath an das Kopfende des Gebäudes; und zwar ist das eine Geleis für beladene Handthonwagen und das andere für leere bestimmt. Am Gebäude angekommen, wird der Karren umgekippt und durch eine schmale Oeffnung fällt der Thon direct auf das Walzwerk; hier wird er fein zermalmt und in zwei Gruben geleitet, in welchen er gesumpft wird; und zwar ist der Betrieb so eingerichtet, daß die eine Thongrube immer fertig zur Arbeit ist, während die andere dazu vorbereitet wird. Aus der ersteren wird nun der Thon auf Kunstmann's Patentziegelmaschine gebracht, die den Thon schneidet, knetet und in hübschen Strängen durch eine Form preßt. Mit einer besonders construirten, neu patentirten Abschneidevorrichtung wird der Strang in Steine geschnitten. Mit einem Ruck sind stets 6 oder 8 Steine, je nach der Einrichtung, fertig. Derselbe Arbeiter, welcher die Abschneidevorrichtung bedient, nimmt auch die Steine ab, übergiebt sie einem Mädchen, das bringt sie auf den Steintransporteur, einen paternosterartig gebauten, von der Dampfmaschine getriebenen Aufzug, der die Steine in den ersten Stock bringt. Hier befinden sich die Trockenräume, angefüllt mit langen Lattengerüsten, auf welche die Steine gestellt werden. Mehrere Mädchen sind beständig beschäftigt, die Steine vom Transporteur abzunehmen und auf besonders dazu eingerichteten Wägen auf die Trockengerüste zu bringen. Der ganze Trockenraum liegt über den 6 Brennöfen und es kann die Temperatur desselben so regulirt werden, daß sie stets auf 25 bis 30 Grad, die geeignetste zum Trocknen der Steine, erhalten bleibt. Ein Differentialthermometer giebt den tiefsten und höchsten Stand der Temperatur an und controlirt so den zur Aufsicht bestellten Arbeiter. In drei Tagen sind die Steine vollständig trocken und werden nun in die Oefen gebracht. Die Construction der Oefen wird jetzt noch von dem Erfinder geheim gehalten; nur so viel läßt sich sagen, daß der Betrieb derart eingerichtet ist, daß fortwährend ein Ofen geladen, der andere abgekühlt, einer gefeuert, einer vorgewärmt, einer wieder abgekühlt und einer ausgeladen wird. Auf diese Weise werden mit Hilfe einer Dampfmaschine von 6 bis 7 Pferden jeden Tag 6000 Steine fertig und arbeiten diese Ziegeleien unausgesetzt Sommer und Winter.

Ein Versuch über den Einfluß der Mineraldüngung auf die Grassaat.

Eine Versuchsparzelle von 18 Quadratfuß Fläche, ausgestochen auf dem Wiesengrunde eines Gartens von ziemlich schlechter Beschaffenheit, wurde in der Hälfte des Monats Mai umgebrochen, gelockert und mit Grassamen besät.

Eine benachbarte Versuchsparzelle von gleicher Fläche wurde früher mit Gyps, welcher von der Bereitung der Phosphorsäure aus Knochen abfiel, ferner mit dreibasischphosphorsaurem Kalk, der von phosphorsaurem Ammoniak durchtränkt war und endlich mit etwas Kalisalpeter gedüngt. Die Gewichtsverhältnisse dieses Düngers betrugen ungefähr 200 Grammen (à 1/4 Quentch.) Gyps, 20 Grammen phosphorsaures Ammoniak, 20 Grammen Kalisalpeter und 100 Grammen dreibasischsaurem Kalk. Nach Unterbringung des Düngers im Versuchsfelde erwies sich die Ackerkrume daselbst viel plastischer und bindender, als die viel lockere Ackerkrume der ungedüngten Versuchsparzelle. Dieser Umstand ließ Anfangs das Scheitern des Versuchs befürchten, da der Same auf dem ungedüngten Felde sichtbar keimte und sich gut bewurzelte, während die gedüngte Parzelle in den ersten paar Wochen einen wahrhaft trostlosen Anblick

gewährte. Nichtsdestoweniger hatte nach 7wöchentlichem Wachsthum die gedüngte Saat die ungedüngte in Bezug auf Kräftigkeit der einzelnen Pflanzenindividuen, Gesammtmasse des Pflanzenstandes, Sattheit und Dunkelheit der grünen Färbung auffällig überflügelt, obwohl auf dem gedüngten Felde kaum die Hälfte der Anzahl Samen aufgegangen war, die sich am nichtgedüngten Felde entwickelt hatte.

Es wurden nun auf jeder Parzelle von der halben Fläche, also von 9 Quadratfuß das Gras mit der Sichel geschnitten und gewogen; die 7wöchentliche Grasproduction auf 9 Quadratfuß gedüngter Fläche betrug 2545 Grammen, während die auf ungedüngter gleicher Fläche trotz der größeren Anzahl von Pflanzenindividuen, die sich entwickelt hatten, nur 1385 Grammen betrug, so daß also die Productionsfläche durch die Düngung beinahe verdoppelt erscheint. Der Nachwuchs der beiden geschorenen Grasflächen bis zur Abfassung dieses Berichtes, innerhalb dreier Wochen, spricht aber noch lauter für den fruchtbaren Einfluß der Mineraldüngung, da der dreiwöchentliche Nachwuchs auf der gedüngten Fläche von 9 Quadratfuß 1110 Grammen, der auf der ungedüngten nur 490 Grammen betrug, somit die Productionshöhe durch die Mineraldüngung um mehr als das Doppelte gesteigert ist. Das vollkommen lufttrockene Heu der ersten Grasfechsung wog von der halben gedüngten Parzelle 390 Grammen, lieferte 25 Proc. Asche und war im Angriffe viel weicher, im Graswuchse viel duftiger, an Qualität überhaupt besser, als das Heu der nicht gedüngten, das nur 210 Grammen wog, sehr kieselrauh war und 21 Proc. Asche hinterließ. Der Versuch währte fort und wurde auch das bereits geerntete Heu zu einem Experimente zur Erzeugung von Braunheu im Kleinen verwendet; sollten sich im weiteren Verlaufe irgendwelche interessante Beziehungen ergeben, so sollen sie in diesem Jahre veröffentlicht werden.

So viel steht aber jetzt schon fest, daß der in den früheren Jahren seit 1856 durch agrochemische Versuche für Culturgewächse, wie Zuckermoorhirse, Mais, Lein, Zuckerrüben, Kartoffeln erwiesene mächtige Einfluß der Mineraldüngung auf Ertragfähigkeit des Bodens auch für den Wiesengraswuchs in eclatanter Weise gelte, welcher ebenso bedeutungsvoll für die Viehzucht, als der Forst für Luft und Wasser, für Klima und Bewässerung des Landes ist, denn Wiese und Wald sind die breite und sichere Basis der ökonomischen und hygienischen Wohlfahrt der Länder.

Wenn man die zauberähnlichen Erfolge der rationellen Mineraldüngung, mit welcher sich Liebig's Genius ein unvergängliches Denkmal für alle Zeiten gesetzt hat, so mit eigenen Augen zu schauen Gelegenheit hat, dann empfindet man erst den Abgang einer chemischen Massenproduction, auf das bitterste, denn nur eine riesige Erzeugung der chemischen Verbrauchsstoffe allgemeinster Art, der Schwefelsäure, der Soda ꝛc. vermag jene Massen von Abfällen in billiger und zugänglicher Weise zu schaffen, welche der ausgemergelte Boden des modernen Culturlandes verschlingen muß, um sich zur Zeugungskraft der früheren Perioden wieder aufzuraffen. Die chemische Massenproduction ist für die Agricultur heutzutage nicht weniger unentbehrlich, als für die Industrie und man sieht, welch hoher Grad von trauriger Beschränktheit in der bekannten Lieblingsphrase zu Tage tritt, daß ein Agriculturstaat keiner Fabriken bedürfe.

(Nach den Mittheilungen aus dem Gebiete der Chemie von v. Kletzinsky.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 8. August 1866.

Bekanntmachungen.

Совѣтъ миссіонерскаго общества покорнѣйше проситъ ГГ. членовъ онаго благоволить доставить слѣдующіе съ нихъ годовые взносы за текущій 1866 г. казначею общества, Ивану Александровичу Варгунину, въ Гостиномъ дворѣ, по Зеркальной линіи, въ магазинъ № 47, по Понедѣльникамъ, Средамъ, Четвергамъ и Субботамъ, отъ 1 до 3 часовъ по полудни, ила на квартиру его, въ собственномъ домѣ, на Лиговкѣ, № 23, по утрамъ, и вмѣстѣ съ тѣмъ сообщить адрессы свои, съ означеніемъ званія, имени, отчества, фамиліи, мѣста жительства, улицы и № дома.

Den Finder des **Erneuerungs-Scheins der 2. Ruſſ. Feuer-Aſſecuranz-Compagnie Nr. 112,286,** welcher in Fellin oder auf dem Wege dorthin **verloren** ist, bitte ich um Zusendung desselben gegen Erstattung der Kosten.

Apotheker **L. Naritz** in Oberpahlen. 3

Junge Leute, die hiesige Schulanstalten besuchen, **werden in Pension genommen** in der kleinen Schloßstraße Nr. 13 zwei Treppen hoch bei der Frau **Collegien-Assessorin C. Witte.**

Ebendaselbst ertheilt man russische Conversationsstunden. 1

Angekommene Fremde.

Den 8. August 1866.

Stadt London. Hr. Buchhändler Eupel, Madame Meißner von Arensburg; Hr. Hotelier Schwedersky nebst Familie von Kreutzburg; Hr. Tit.-Rath Kotikow von Kowno; Hr. Kaufmann Haas von Friedrichsstadt.

St. Petersburger Hotel. Hr. Lanewsky Walk von Dubbeln; Hr. v. Lövis von Kaipen; Hr. v. Ditmar, Hr. Staatsrath v. Hehn von Pernau; Hr. Baron Grothuß, Hr. Staatsrath v. Rennenkampf aus Livland; Frau v. Meynsdorff, Hr. Student Fürst Lieven von Arensburg; Hr. Lieut. Diedrichssohn, Hr. Gutsbesitzer Pewitzky-Barawitzky nebst Familie, Frau v. Selianko, Hr. Priester Makulewitsch von St. Petersburg; Frau Coll.-Secretärin Kolakulsky, Hr. wirkl. Staatsrath v. Meier von Dubbeln.

Hotel du Nord. Hr. Graf Tolstoi von Libau; Hr. Lehrer Schlegel von Mitau; Hr. Arrendator Spizano von Dünaburg; Frau v. Nowaczinzow von Dubbeln; Frau Baronin Vietinghoff nebst Familie aus Livland.

Hotel Bellevue. Hr. Architekt Gieselmeyer nebst Gemahlin, Frl. Amalie Andersohn, Anna Karlowa von Kemmern; Hr. Aeltester Barlehn von Pernau; Frau Rathsherrin Mansfus nebst Familie von Dorpat; Hr. Fabrikant Thelson nebst Gemahlin von St. Petersburg.

Wechsel- und Geld-Course.

Riga, den 3. August 1866.

Amsterdam	3 Mon.	—	—	Cts. Holl. C.	pr. 1 S. Rbl.
Antwerpen	3 „	—	—	Cts. Holl. C.	
do.	3 „	—	—	Centimes.	
Hamburg	3 „	25¾, ½, ⅝		Schilling H. B.	
London	3 „	28¾	—	Pence Sterling	
Paris	3 „	301½, 302, 301½		Centimes.	

Fonds-Course.

	Geschlossen. 1.	2.	3.	Verk.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	—	—	—	—	—
5 do. Ruſſ. Engl. Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ do. do. do. „	—	—	—	—	—
5 do. Inscr. 1. u. 2. do. „	—	—	—	83½	—
5 do. do. 3. u. 4. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 5. do. „	—	—	—	86	—
5 do. do. 6. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 7. do. „	—	—	—	—	—
4 do. do. Hope & Co „	—	—	—	—	—
4 do. do. Stieglitz & C. „	—	—	—	—	—
5 do. inn. Präm.-Anleihe „	—	—	—	110	109
5 do. Reichs-Bank-Billet. „	—	—	—	86	—
5 do. Hafenbau-Obligat. „	—	—	—	—	—
5 do. Riga Gas- & Wasserwerk-Obligationen „	—	—	—	—	—
5½ do. Riga Stadt-Oblig. „	—	—	—	—	—
Livl. Pfandbriefe in S.-R. „	—	—	—	99½	99
do. Stieglitz „ „	—	—	—	—	—
5 pCt. Livl. Pfandb unkündb. „	—	—	—	93	92½
Kurl Pfandbriefe, kündbare „	—	—	—	99½	99
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
Estländ Pfandbriefe, kündb. „	—	—	—	—	100
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
4 pCt. Estl. Metalliq. 300 R. „	—	—	—	—	—
4 do. Poln. Schatz-Oblig. „	—	—	—	—	—
Finnl. 4 pCt. Silber-Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ pCt. Ruſſ. Eisenb.-Obl. „	—	—	—	—	—
4 do. Metalliq. à 300 R. „	—	—	—	—	—
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Actie von R. 125:					
Große Ruſſ. Bahn volle Einz. R	—	—	—	—	—
Riga-Dünab. Bahn R. 125 volle Einzahl. „	121½	—	—	121¾	—
do. 5 pCt. Prioritäts-Obligation. v. R. 125 „	—	—	—	137½	—

Waarenpreise in Silber-Rubeln. Riga, am 3. August 1866.

per 100 Pfund	S.-R.	Kop.
Gr. Roggenmehl	2. 50	—
Weizenmehl	5. 20	50
Butter, pr. Pud	10. 40	80
Heu „ „ Kop.	50	55
Stroh „ „ „	30	35
per 20 Garnitz.		
Hafer	1 35	50
Buchwaitzengrütze	—	—
Hafergrütze	4 50	—
Gerstengrütze	3 20	—
Erbsen	—	—
Kartoffeln	2 2	10
per Faden		
Birken-Brennholz	4 40	50
v. 7 à 7 Fuß. S.-Rbl.		
Birken- u. Ellern-Brennh.	3 50	—
Ellern-Brennholz p. Faden	3 30	40

	S.-R.	K.
Fichten-Brennh. p. Faden	3 30	50
Grähnen- „ „ „	2 40	50
pr. Berkowez von 10 Pud	S.-R.	
Hanf, Poln Rein-	—	—
do. Ausschuß	—	—
do. Paß	—	—
Flachs, Kron- 1	—	63
puik Kron- P. K. 1	—	65
fein puik Kron- F. P. K. 1.	—	68
zins Kron- Z. K. 1.	—	70
Wrack- W. 2.	—	53
puik Wrack- P. W. 2.	—	55
Dreiband D. 3.	—	43
puik Dreiband- P. D. 3.	—	45
slonetz Dreiband S. D. 3	—	43
puik slon. Dreib. P. S. D. 3.	—	45
Dreiband Wrack D. W. 4.	—	32
Hofs-Dreib. (engl.) H. D. 2	—	—

per Berkowez von 10 Pud	S.-Rbl	
puik Hofsdb P. H. D. 2.	—	—
fein puik Hofs-Dreiband F. P. H. D. 2.	—	—
Livl. Dreiband L. D. 3.	—	—
puik Livl. Dbd. P. L. D. 3.	—	—
Flachsheede	—	—
Talglichte, pr. Pud	6⅖.	6⅘
Seife do.	3⅘.	4⅕
Hanföl, pr. 10 Pud	52	—
Leinöl do.	—	—
Leinkuchen, pr. 63 Pud	—	52
Wachs, gelbes, pr. Pud	25	26
Wachslichte, weiße do.	—	36
Stangeneisen	19.	20
Neshinischer Tabak	17	18
Bettfedern	80.	100
Krollhaare	80.	160

pr. Berkowez von 10 Pud	S.-Rbl.	
Pferdeschweife, pr. Pud	—	—
Mähnen dito	5½.	6
Schafwolle, gewöhnliche ordinäre, pr. Pud	5.	9
Juften, weiße pr. Pud	15½	—
Rinderhäute, getrocknete von 8–15 Pfd., pr. Pfd.	30	K.
Säeleinsaat, pr. Tonne	—	—
Thurmsaat	—	—
Gerste pr. Last v. 16 Tschetw.	—	—
Roggen dito 15 „	S.-R	
Salz, Terravech. pr. Last v. 18 T.		102
„ Cette „ „ „ 18 „		100
„ Lissabon. „ „ 18 „		82
„ Liverpool Patent „ 18 „		99
Häringe, Norder in büchn. Ton.		160
„ „ in föhrenen „		154

Redacteur: **A. Klingenberg.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.